



Gemeinderatssitzung

6. Sitzung

Termin	Donnerstag, 11.09.2014
Ort	Rathaus Melk, Sitzungssaal, 1. Stock
Beginn	19.35 Uhr
Ende	22.35 Uhr

Vorsitz	Bürgermeister Thomas Widrich (VP Melk)
Teilnehmer/innen	
Vizebürgermeister	Wolfgang Kaufmann (VP Melk)
Stadtrat	DI Reinhard Berger (Forum Melk) Franz Hofbauer (VP Melk) Anton Linsberger (VP Melk) Peter Rath (VP Melk) Werner Rafetseder (SPÖ) Adolf Salzer (VP Melk) Mag. Walter Schneck (Die Grünen Melk) Ing. Wolfgang Zehethofer (VP Melk)
Gemeinderat/rätin	Gabriele Buxhofer (Die Grünen Melk) Jürgen Eder (SPÖ) Gerhard Ehrenberg (Forum Melk) Sandra Hörmann (VP Melk) Anton Jansky (SPÖ) Andreas Lechner (VP Melk) Beatrix Leeb (VP Melk) Ferdinand Luger (VP Melk) Franz Ofner (FPÖ) Dr. Christian Pfeffer (Forum Melk), anwesend ab 19.55 Uhr (nach TOP 01a) Friedrich Repa (SPÖ) Franz Schmutz (VP Melk) Dr. Gerhard Taufner (VP Melk) Emmerich Weiderbauer, LAbg. (Die Grünen Melk)
Entschuldigt	Gemeinderätin Doris Barbato (Forum Melk) Gemeinderat Helmut Grünberger (VP Melk) Gemeinderat Markus Schön (SPÖ) Gemeinderat Patrick Strobl (VP Melk) Gemeinderat Ing. Ernest Wiesinger (VP Melk)
Beratend	Projektmanager Alexander Svoboda (zu TOP 01a) Geschäftsführer Karl G. Becker (zu TOP 06)
Schriftführer	Mag. Klaus Weinfurter

Tagesordnung **Öffentlicher Sitzungsteil**

- 01 Genehmigung des Protokolls der 5. Gemeinderatssitzung vom 03. Juli 2014**
- 02 Geschäftsjahr 2013, Bericht:**
 - 1) Arena Melk GmbH**

2) MEKIV

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

03 Neubau Freiwillige Feuerwehr Melk, Bericht

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

04 Volksschule Melk, Nachmittagsbetreuung, Neufestsetzung der Elternbeiträge

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

05 Hochwasserschutz Melk, Statusbericht

Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

06 Wechsel der Mitgliedschaft vom Regionalverband NÖ Mitte zum Regionalverband NÖ West/Mostviertel

Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

07 USKO Melk, Kinder-Laufolympiade 2014, Förderansuchen

Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

08 Verordnung von Straßenbezeichnungen

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

09 Liegenschaft EZ 607, KG Spielberg, Grundstück Nr. 970/8, Dienstbarkeit, Löschungserklärung

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

10 Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Förderungsvertrag WVA Melk, BA 20.1, Entsandungsfilter Kolomaniau, Annahmeerklärung

Bericht: Stadtrat Anton Linsberger

11 NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung Förderungsmittel WVA Melk, BA 20.1, Entsandungsfilter Kolomaniau, Annahmeerklärung

Bericht: Stadtrat Anton Linsberger

12 Gastgärten im HWS-Projektgebiet, privatrechtliche Vereinbarungen

Bericht: Stadtrat Peter Rath

13 Kindergarten Abt Karl-Straße, Aufsichtsbeschwerde FORUM Melk, Ergebnis

Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

14 Rotes Kreuz Melk, Rettungsdienstbeitrag der Gemeinde

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

15 KRAZAF-Lücke, Information

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

16 Gemeindehaushalt, Modell Melk, Bericht

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

01 Organisationsprojekt „Stadt Melk hat Zukunft“, Beauftragung

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

02 Personalangelegenheiten

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt bekannt, dass Tagesordnungspunkt 01 des nichtöffentlichen Sitzungsteiles und Tagesordnungspunkt 06 des öffentlichen Sitzungsteiles nach Tagesordnungspunkt 01 des öffentlichen Sitzungsteiles behandelt werden, damit die zu diesen Punkten anwesenden Berater nicht so lange ausharren müssen.

01 Genehmigung der Verhandlungsschrift der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 03. Juli 2014

Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

01a Organisationsprojekt „Stadt Melk hat Zukunft“

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Der Bürgermeister und Projektmanager Alexander Svoboda informieren über die am 4.9.2014 durchgeführte Projektsteuerungssitzung, in der RA Dr. Gerscha über den im Juli durchgeführten Aufruf zum Wettbewerb und das im August durchgeführte Prüfungsverfahren der Anbote berichtet hat. Ein entsprechender Prüfbericht samt Vergabevorschlag, der ICG Integrated Consulting Group GmbH, 8020 Graz, den Zuschlag zu erteilen, ist dieser Projektsteuerungssitzung ebenso vorgelegen wie der heutigen Gemeinderatssitzung.

Überdies wurde dem Billigstbieter, der ICG Integrated Consulting Group GmbH, 8020 Graz, im Rahmen dieser Projektsteuerungssitzung die Möglichkeit gegeben, ihr Anbot und die Methoden ihrer möglichen Auftragsabwicklung darzustellen.

Die im Juli beschlossene Vorgangsweise für die sitzungsfreie Sommerzeit ist nicht zum Tragen gekommen, da sich im Zuge des Prüfungsverfahrens der Anbote die Notwendigkeit ergeben hat, allen Anbietern Verbesserungsaufträge zu erteilen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die ICG Integrated Consulting Group GmbH, 8020 Graz, auf Basis des vorliegenden Prüfberichts mit den externen Beratungsleistungen zu diesem Projekt zum Gesamtpreis von € 174.720,- inkl. 20% MwSt. zu beauftragen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte DI Reinhard BERGER, Werner RAFETSEDER und Mag. Walter SCHNECK sowie der Gemeinderäte Gerhard EHRENBURG, Franz OFNER, und Dr. Gerhard TAUFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

02 Geschäftsjahr 2013, Bericht:

1) Arena Melk GmbH

2) MEKIV

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

1) Arena Melk GmbH:

Der Bürgermeister informiert über die am 25.8.2014 durchgeführte Generalversammlung, in der der Prüfbericht des Abschlussprüfers Dr. Königer vorgelegen ist und der Jahresabschluss 2013 genehmigt wurde. Als Abschlussprüfer für 2014 wurde die Dr. Andreas Königer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, 1070 Wien, zu gleichbleibenden Konditionen (€ 1.400,- exkl. Ust.) wiederbestellt.

Der Jahresabschluss 2013 und der Prüfbericht des Abschlussprüfers liegen der Gemeinderatssitzung vor.

Hinsichtlich der Stilllegung der Gesellschaft gibt es verschiedene Varianten, die günstigste scheint derzeit die Anwendung der Sonderregelung des § 95 GmbH-Gesetz und die damit mögliche Übernahme durch die Gemeinde mit allen Rechten und Pflichten. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist nach Abschluss des Projektes „Roter Faden“ im Jahr 2015 beabsichtigt.

2) MEKIV:

Der Bürgermeister informiert über die Generalversammlung vom 2.9.2014, in der der Jahresabschluss 2013 genehmigt und der Geschäftsführerwechsel (bisher: Günter Stabentheiner, neu: Mag.(FH) Gabriele Pfeiler) durchgeführt wurde. Als Prokurist wurde Horst Langer bestellt. Der Jahresabschluss 2013 und der Prüfbericht des Abschlussprüfers liegen der Gemeinderatsitzung vor.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Berichte zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte DI Reinhard BERGER, Adolf SALZER und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER sowie der Gemeinderäte Gerhard EHRENBURG, Dr. Christian PFEFFER, Franz OFNER und Dr. Gerhard TAUFNER wird dem Antrag bei vier Stimmenthaltungen (durch die drei anwesenden Mandatare des FORUM Melk und Gemeinderat Franz OFNER, dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandataren die Zustimmung erteilt (20). Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

03 Neubau Freiwillige Feuerwehr Melk, Bericht

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Der Bürgermeister informiert über die am 26. August 2014 durchgeführte Bauverhandlung,

Überdies berichtet er über den Beschluss des Stadtrates, durch den Herr Mag. Wolfbeißer von der RPW Wirtschaftstreuhand GmbH, beauftragt wurde, Beratungsleistungen in steuerlicher, wirtschaftlicher, finanztechnischer und vergaberechtlicher Sicht für das Neubauprojekt der FF Melk zu erbringen, um verschiedene Modellvarianten (Leasing- oder Kreditvariante, Generalunternehmermodell, Totalunternehmermodell, Trennung Finanzierung und Bau) als Entscheidungsgrundlage für die Gemeinde darzustellen und das geeignetste und günstigste Modell für die Umsetzung zu finden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, der Stadträte Adolf SALZER, Mag. Walter SCHNECK und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER sowie von Gemeinderat Gerhard EHRENBURG wird der Antrag einstimmig angenommen.

04 Volksschule Melk, Nachmittagsbetreuung, Neufestsetzung der Elternbeiträge

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Da das Landes NÖ bekannt gegeben hat, dass die Förderung der Nachmittagsbetreuung zur Defizitabdeckung nicht mehr gewährt werden kann und die Elternbeiträge einer Indexanpassung unterzogen werden müssen (seit 2010 unverändert) ist beabsichtigt, im Gemeinderat die Neufestlegung dieser Elternbeiträge mittels Verordnung zu beschließen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, ab dem Schuljahr 2014/2015 die Elternbeiträge für die Nachmittagsbetreuung in der in der Verordnung angeführten Höhe festzusetzen und zu diesem Zweck nachstehende Verordnung zu erlassen:

„VERORDNUNG

Der Elternbeitrag für Nachmittagsbetreuung (ohne Verpflegungsbeitrag) an der Volksschule Melk beträgt ab dem Schuljahr 2014/2015 für

Betreuungseinheiten pro Monat:	Elternbeitrag pro Monat:
bis 40	€ 44,- (bisher € 34,-)
bis 60	€ 66,- (bisher € 52,-)
bis 80	€ 84,- (bisher € 70,-)
bis 100	€ 110,- (bisher € 88,-)

Nehmen mehrere Kinder einer Familie die Nachmittagsbetreuung gleichzeitig in Anspruch, so wird für das zweite Kind eine Elternbeitragsermäßigung im Ausmaß von 25%, für das dritte und jedes weitere Kind eine Elternbeitragsermäßigung im Ausmaß von jeweils 50% gewährt.“

Der Sozialausschuss wird ersucht, diese Thematik in seiner nächsten Sitzung zu beraten.

Nach Wortmeldungen der Stadträte DI Reinhard BERGER, Werner RAFETSEDER, Adolf SALZER und Mag. Walter SCHNECK, sowie der Gemeinderäte Andreas LECHNER, Beatrix LEEB, Franz OFNER und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird dem Antrag bei einer Gegenstimme durch Gemeinderat Franz OFNER von allen anderen anwesenden Mandataren (23) zugestimmt. Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

05 Hochwasserschutz Melk, Statusbericht

Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Anhand des vorliegenden Quartalsberichtes 02/2014 gibt der Referent einen Überblick über das aktuelle Baugeschehen, den Bauzeitplan für die nächsten Wochen und die Baukosten. Diese liegen mit € 10,1 Mio. sehr genau im Plan.

Weiters informiert er über die Abstimmung des Alarmplanes mit der Bezirkshauptmannschaft Melk (Platzverbot auf der B1 ab Alarmstufe 1, Räumung ab Alarmstufe 3) und über die weitere Vorgangsweise hinsichtlich der Parkplätze Räcking, Stiftsfelsen und Linzer Straße, Höhe Pionierdenkmal.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, und fasst den Grundsatzbeschluss hinsichtlich des Unterbaus für den Parkplatz Räcking Anbote einzuholen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Mag. Walter SCHNECK sowie der Gemeinderäte Gerhard EHRENBERG, Andreas LECHNER und Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

06 Wechsel der Mitgliedschaft vom Regionalverband NÖ Mitte zum Regionalverband NÖ West / Mostviertel

Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

(Dieser Tagesordnungspunkt wird nach TOP 01a behandelt)

Bericht:

Der Referent informiert über seitens des Landes NÖ beabsichtigte Neuorganisation der Regionalverbände (REV), wobei sich die Zugehörigkeit der einzelnen Gemeinden zu diesen REV an der Zugehörigkeit zu den Verwaltungsbezirken orientieren soll.

Da die Gemeinden der Bezirke Amstetten, Melk, Scheibbs und die Statutarstadt Waidhofen/Y. im Regionalverband noewest-mostviertel zusammengefasst werden sollen, müsste die Stadtgemeinde Melk ihre Mitgliedschaft im Regionalverband NÖ Mitte aufgeben und in den Regionalverband noewest-mostviertel wechseln.

Bis Dezember 2014 soll die Meinungsbildung in den von einem Wechsel betroffenen Gemeinden abgeklärt werden.

Der aktuelle Mitgliedsbeitrag beim Regionalverband NÖ Mitte betrug zuletzt € 1.599,04 pro Jahr.

Der Geschäftsführer des Regionalverbandes noewest-mostviertel, Herr Karl G. Becker, informiert anhand einer für jeden Mandatar verfügbaren Präsentationsunterlage über die künftige Struktur und die Aktivitäten dieses Verbandes und steht für Fragen zur Verfügung. Der künftige Mitgliedsbeitrag beim Regionalverband noewest-mostviertel würde € 35,- betragen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Mitgliedschaft beim Regionalverband NÖ Mitte mit 31.12.2014 zu beenden und ab 1.1.2015 beim Regionalverband noewest-mostviertel zu begründen.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Franz OFNER und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag einstimmig angenommen.

07 USKO Melk, Kinder-Laufolympiade 2014, Förderansuchen

Bericht:

Mit Schreiben vom 1. Juli 2014 hat die USKO Melk mitgeteilt, dass am 14. September 2014 die 24. Melker Kinder-Laufolympiade für 6-14jährige Kinder auf der Stiftssportanlage stattfinden wird und hat die Stadtgemeinde Melk um finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung ersucht.

In den Vorjahren wurden für diesen Anlass jeweils Förderungen in Höhe von € 200,- gewährt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der USKO Melk aus Anlass der Veranstaltung der Kinder-Laufolympiade 2014 eine Subvention in Höhe von € 200,- zu gewähren. Diese Förderung ist auf eine allfällige Jahressubvention für die USKO Melk anzurechnen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

08 Verordnung von Straßenbezeichnungen

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

Bericht:

Gemäß § 31 der NÖ Bauordnung 1996 i.d.g.F. hat die Bezeichnung von Verkehrsflächen mit Verordnung des Gemeinderates zu erfolgen.

Die öffentlichen Weg- bzw. Straßengrundstücke Nr. 345/3 (Weg entlang des Friedhofes) und Nr. 340/31 (Verbindungsstück zwischen Krankenhausstraße und Dr. Wilhelm Reich-Straße), beide KG Melk, haben keine Straßenbezeichnung.

Es ist daher beabsichtigt, diese Grundstücke als „Friedhofsweg“ (Parzelle Nr. 345/3) bzw. als „Krankenhausstraße“ (Parzelle Nr. 340/31) zu benennen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, für die Parzellen Nr. 345/3 und Nr. 340/31, beide KG Melk, die Bezeichnungen „Friedhofsweg“ bzw. „Krankenhausstraße“ zu beschließen und folgende Verordnung zu erlassen:

VERORDNUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk hat in der Sitzung vom 11. September 2014 gemäß § 31 der NÖ Bauordnung 1996 i.d.g.F. beschlossen, die öffentlichen Verkehrsflächen, Parzellen

Nr. 345/3 und Nr. 340/31, in der Katastralgemeinde Melk mit folgenden Bezeichnungen zu benennen:

Grundstück	Bezeichnung
Nr. 345/3	„Friedhofsweg“
Nr. 340/31	„Krankenhausstraße“

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

09 Liegenschaft EZ 607, KG Spielberg, Grundstück Nr. 970/8, Dienstbarkeit, Löschungserklärung

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

Bericht:

Mit Schreiben vom 6.8.2014 hat das Notariat Mag. Bauer, Melk, der Stadtgemeinde Melk eine Löschungserklärung hinsichtlich der seit dem Jahr 1952 zugunsten der Gemeinde Spielberg im Grundbuch eingetragenen Dienstbarkeit der Wasserrinne ob der dem Herrn DI Ulf Kotz und der Frau Ines de Acha de Kotz gehörigen Liegenschaft EZ 607, KG Spielberg, Grundstück Nr. 970/8, übermittelt.

Der Löschung kann zugestimmt werden, da die Wasserrinne seit der Herstellung des öffentlichen Kanales nicht mehr erforderlich und somit gegenstandslos geworden ist.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der Einverleibung der Löschung der Dienstbarkeit der Wasserrinne (C-LNr. 1a) ob der Liegenschaft EZ 607, KG Spielberg, Grundstück Nr. 970/8, ohne ferneres Wissen, jedoch nicht auf Kosten der Gemeinde, zuzustimmen und die Fertigung der entsprechenden Löschungserklärung durch die zeichnungsberechtigten Vertreter der Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

10 Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Förderungsvertrag WVA Melk, BA 20.1, Entsandungsfilter Kolomaniau, Annahmeerklärung

Bericht: Stadtrat Anton Linsberger

Bericht:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat der Stadtgemeinde Melk mit Schreiben vom 30. Juni 2014, bei der Gemeinde am 4.7.2014 eingelangt, mitgeteilt, dass die Förderung des gegenständlichen Projektes WVA BA 20.1, Entsandungsfilter Kolomaniau, mit vorläufig förderbaren Investitionskosten von € 77.000,- genehmigt wurde und daher aufgrund des Umweltförderungsgesetzes ein Förderungsvertrag zwischen der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Förderungsgebers und dem Förderungsnehmer Stadtgemeinde Melk abzuschließen ist.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die vorbehaltlose Annahme des vorliegenden Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, Antragsnummer B301820, betreffend die Gewährung einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale

von € 77.000,- zu erklären. Diese Gesamtförderung wird in Form von Investitionskostenzuschüssen ausbezahlt. Gleichzeitig wird der im gegenständlichen Vertrag enthaltene und nachstehend angeführte Finanzierungsplan genehmigt:

Landesmittel	€	3.850,-
Bundesmittel	€	11.550,-
<u>Eigenmittel</u>	€	<u>61.600,-</u>
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	€	77.000,-

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

11 NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung Förderungsmittel WVA Melk, BA 20.1, Entsandungsfilter Kolomaniau, Annahmeerklärung

Bericht: Stadtrat Anton Linsberger

Bericht:

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds, 3109 St. Pölten, hat mit Schreiben vom 26. Juni 2014, eingelangt am 21. Juli 2014, der Stadtgemeinde Melk gemäß § 2 (1) a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes für das Bauvorhaben "Wasserversorgungsanlage Melk, Bauabschnitt 20.1 (Entsandungsfilter Kolomaniau)", unter Zugrundelegung von vorläufigen Investitionskosten in Höhe von € 77.000,- Gesamtförderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds im Ausmaß von vorläufig 5% der Investitionskosten, das sind € 3.850,-, zugesichert.

Die zugesicherten Förderungsmittel werden bei Nachweis des entsprechenden Baufortschritts zu folgenden Jahresquoten fällig:

2014: € 3.000,- 2015: € 850,-

Die angewiesenen Förderungsmittel gelten bis zur endgültigen Festlegung des Förderausmaßes als Vorauszahlung.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 26. Juni 2014, WWF-20174201/2, für das im Bericht angeführte Bauvorhaben zu erklären.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

12 Gastgärten im HWS-Projektgebiet, privatrechtliche Vereinbarungen

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

Der Referent gibt einen Überblick über die im Zuge einer Besprechung zuletzt getroffenen Festlegungen für die in Ausarbeitung befindlichen privatrechtlichen Vereinbarungen mit den Gastgartenbetreibern.

Diese Vereinbarung regelt die Überlassung der von der Stadt angekauften Erstausrüstungen, den Haftungsausschluss der Stadt, die Vorgaben hinsichtlich einer pfleglichen Behandlung, Wartung und Instandhaltung der überlassenen Ausstattung sowie die verpflichtende Neuananschaffung durch den Gastgartenbesitzer nach entsprechendem Verschleiß bzw. Zerstörung und soll nachstehenden Text enthalten:

Überlassungsvereinbarung

abgeschlossen zwischen der
Stadtgemeinde Melk,
Rathausplatz 11, 3390 Melk,
in folgendem „Überlasser“ genannt

und dem Gastronomiebetrieb

.....

in folgendem „Bestandnehmer“ genannt.

Präambel

Als Bestandteil der Gestaltungsmaßnahmen auf Basis des Architektenwettbewerbes, der anlässlich des Hochwasserschutzbaues durchgeführt wurde, hat die Stadtgemeinde Melk zur Gewährleistung eines möglichst einheitlichen und ansehnlichen Erscheinungsbildes am Hauptplatz und in dessen unmittelbaren Umfeld hochwertige Sonnenschirme und Markisen angekauft und diese in den Schanigartenbereichen bzw. an den Hausfassaden der Gastronomiebetriebe anbringen lassen.

I.

Dem Bestandnehmer wurde folgende Ausstattung kostenfrei zur Nutzung überlassen:

.....

II.

Der Bestandnehmer nimmt diese Ausstattung an und verpflichtet sich, die überlassenen Einrichtungen pfleglich zu behandeln und auf seine Kosten zu warten und gegebenenfalls zu reparieren.

III.

Der Bestandnehmer wird die Einrichtungen überwachen und trägt Sorge dafür, dass diese bei Wind- und Wetterereignissen gesichert werden und keinen Schaden an Personen und Sachen verursachen.

Jedenfalls trägt er die Haftung für allfällige Schäden, welche durch diese Gegenstände verursacht werden und hält den Überlasser diesbezüglich schad- und klaglos.

IV.

Der Bestandnehmer wird im Falle, dass die überlassenen Einrichtungen unansehnlich oder defekt sind, diese mit einer der übernommenen Ausstattung in Ausführung und Qualität adäquaten Einrichtung ersetzen. Diese ist im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Melk anzuschaffen.

V.

Wenn hinkünftig eine Verordnung der Stadtgemeinde Melk andere Ausstattungskriterien von Schanigärten in Form, Farbe und Ausführung vorsieht, sind dann diese vorgegebenen Kriterien bei einer Neuanschaffung maßgeblich.

VI.

Bei Betriebsschließung bzw. Übergabe des Betriebes oder bei Nichtinanspruchnahme des Schanigartens hat der Bestandnehmer die überlassene Ausstattung dem Überlasser in ordnungsgemäßem Zustand zu übergeben.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die der Sitzung vorliegende und mit den Gastgartenbesitzern abzuschließende Überlassungsvereinbarung grundsätzlich zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER und Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen .

13 Kindergarten Abt Karl-Straße, Aufsichtsbeschwerde FORUM Melk, Ergebnis Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

Bericht:

Der Referent erinnert an die beim Land NÖ eingegangene Aufsichtsbeschwerde des FORUMS Melk gemäß § 85 NÖ Gemeindeordnung, die die amtswegige Aufhebung jenes Gemeinderatsbeschlusses vom 27. März 2014, mit dem die Gesamtkosten für den neuen viergruppigen Kindergarten genehmigt wurden, zum Gegenstand hat.

Mit Schreiben vom 5. August 2014 hat die Gemeindeaufsichtsbehörde des Landes NÖ bekannt gegeben, dass sie dem Beschwerdeführer unter Hinweis auf §5 Punkt 6 des Kaufvertrages mit der WET mitgeteilt hat, dass für die Aufsichtsbehörde kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER und Gemeinderat Dr. Christian PFEFFER wird der Antrag einstimmig angenommen .

14 Rotes Kreuz Melk, Rettungsdienstbeitrag der Gemeinde

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Der Referent berichtet über das Ergebnis der über Einladung des Gemeindevertreterverbandes des Bezirkes Melk am 6.8.2014 im Roten Kreuz Melk durchgeführten Besprechung über die Finanzlage des Roten Kreuzes, an der sehr viele Gemeindevertreter des Bezirkes teilgenommen haben.

Demnach soll der Rettungsdienstbeitrag der Gemeinden für das Jahr 2014 um € 2,40 pro Einwohner (zusätzlich zu den bestehenden € 4,80 pro Einwohner) auf insgesamt € 7,20 pro Einwohner erhöht und im Jahr 2015 dann auf € 9,60 pro Einwohner verdoppelt werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Höhe des Rettungsdienstbeitrages der Gemeinde für die Jahre 2014 und 2015 wie im Bericht angeführt fest zu legen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER und Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen .

15 KRAZAF-Lücke, Information

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Der Referent berichtet über die Zuschrift des Österreichischen Städtebundes, Landesgruppe NÖ, vom 3. Juli 2014, mit der mitgeteilt wurde, dass die Stadtgemeinde Melk am 23.6.2014 beim Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien Klage gegen den KRAZAF eingebracht hat. Es wird damit gerechnet, dass im Laufe des heurigen Herbstes die erste Tagsatzung stattfinden wird.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen .

16 Gemeindehaushalt, Modell Melk, Bericht

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Referent und Bürgermeister informieren über das der Abteilung Gemeinden des Amtes der NÖ Landesregierung am 5. September 2014 vorgestellte "Modell Melk", das einen ausgeglichenen Haushalt für die Jahre 2015 bis 2018 und die Gewährleistung einer positiven Finanzspitze zum Ziel hat.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Dr. Christian PFEFFER und Franz OFNER (er ersucht, die Unterlage dem Protokoll anzuschließen) wird dem Antrag bei zwei Stimmenthaltungen (durch Stadtrat DI Reinhard BERGER und Gemeinderat Dr. Christian PFEFFER, dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandataren die Zustimmung erteilt (22). Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Stadtrat

Der Gemeinderat

Werner RAFETSEDER

Dr. Christian PFEFFER

Die Gemeinderätin

Der Gemeinderat

Gabriele BUXHOFER

Franz OFNER

Der Schriftführer

Mag. Klaus WEINFURTER